Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Donnerstag den 1. Oktober 1874.

(461—2)

Nr. 6287.

Concursauschreibung

zur Besetzung von vier Plätzen für Zöglinge an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach kommen mit Beginn dieses Schuljahres vier Plätze für Zöglinge zur Besetzung.

Bewerber sollen das 16. Lebensjahr vollendet haben, gesunder starker Körperconstitution und gut gefittet sein und wenigstens jene Kenntnisse besitzen, welche in der Volksschule erworben werden. Der Kurs dauert zwei Jahre. Die Bewerber müssen sich verpflichten, jährlich 120 fl. für Wohnung und Verpflegung und 30 fl. für Schulgeld und Schulerfordernisse zu zahlen.

Die documentierten Gesuche sind längstens bis 15. Oktober d. J.

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen.

Laibach, am 28. September 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

Der Landeshauptmann:

Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger.

(434—3)

Nr. 2633.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist:

Eine Waldauffseherstelle in Kärnten

mit dem Taggelde von 1 fl. 25 kr. und einem Holzdeputate von 3 Klaftern weichen Scheitern.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gestempelten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes (ob ledig oder verheiratet), ihrer Kenntnisse und Erfahrungen überhaupt und speciell im Forstfache, dann ihrer bisherigen Dienstleistung oder Verwendung

innen vier Wochen,

vom Tage der ersten Veröffentlichung dieser Rundmachung angefangen, bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber, welche die Staatsprüfung für das Forstschutz-, zugleich technische Hilfspersonale abgelegt haben, erhalten den Vorzug.

Görz, am 12. September 1874.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(451—3)

Nr. 7902.

Rundmachung.

Mit 15. September 1874 wurde der Verschleiß einer neuen Cigarettensorte (Virginier-Cigaretten) activiert. Der Preis der Virginier-Cigaretten beträgt beim Verkaufe von den Großverschleißern an die Consumenten im Großen für 100 Stück 85 kr., und beim Verkaufe von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im Kleinen für ein Stück 1 kr.

Laibach, am 15. September 1874.

k. k. Finanzdirection.

(408—3)

Nr. 11539.

Rundmachung.

Am 24. d. M. vormittags wurde in der Spitalgasse eine Brieftasche mit einer Barschaft von 36 fl. gefunden.

Eigenthumsansprüche darauf sind

innerhalb eines Jahres

vom Tage der dritten Rundmachung an hieramts geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des a. b. G. B. § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Aug. 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2103—3)

Nr. 4588.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brod-nit von Kompolje gegen Anton Zaidaršič von Malawas wegen schuldigen 241 fl. s. c. die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Bobelsberg sub Ref.-Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

22. Oktober 1874

vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1874.

(2140—3)

Nr. 3457.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Per-jatel von Reifnitz die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Ignaz Debelal von Traunitz gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1335 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Juli 1874.

(2107—3)

Nr. 3865.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Janko Domjanovič von Draga die exec. Versteigerung der dem Johann Kupper von Raab gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche Auersperg Urb.-Nr. 12, Ref.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Juni 1874.

(2108—3)

Nr. 3035.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malawas die exec. Versteigerung der dem Johann Tekauz von Gradel gehörigen, gerichtlich auf 621 fl. geschätzten Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 227, Ref.-Nr. 84, tom. IV, fol. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Mai 1874.

(1986—3)

Nr. 3712.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Miškel die executive Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1874.

(2129—3)

Nr. 2009.

Reassumierung dritter executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 10. Juni 1874, Z. 1593, finierte dritte Feilbietung der im Toitscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, dem Simon Treon von Godovisch gehörigen Realität wegen Einbringung der Forderung per 451 fl. 57 1/2 kr. an L. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren, der 5% Zinsen und Executionskosten im Reassumierungswege bewilligt und zu deren

Vornahme die Tagsetzung auf den

13. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Bescheide angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2089—3)

Nr. 3909.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stegu von Kleinberdu die exec. Versteigerung der dem Anton Stegu von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1041 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Juli 1874.